

Würzburg: Städtische Galerie bis 11. 9. 83 (verlängert!): Erich Heckel – Aquarelle und Zeichnungen. Ausstellung zum 100. Geburtstag des Malers (Katalog, Plakat).

Windsfeld bei Gunzenhausen: In dem Altmühl-dorf wurde ein Exemplar der 24bändigen Walch-schen Lutherausgabe (erschieden 1740–1752 bei Johann Justinus Gebauer in Halle) entdeckt. Die Ausgabe wurde für drei Jahre an das Dekanat Augsburg ausgeliehen (Falk in Ev. Sonntagsblatt für Bayern Ausgabe A 19. 6. 83).

Schweinfurt: Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, hervorgegangen aus einer 1833 gegründeten "Landwirtschafts- und Gewerbe-schule", 1877 Realschule, 1931 Oberrealschule, im sog. Dritten Reich Deutsche Oberschule, feierte vom 10. bis 13. Juni das 150jährige Bestehen. Für die ansprechende Festschrift lieferten die Bfr. Oberstudiendirektor Wilhelm Böhm, die Studiendirektoren Helmut Bach, Dr. Anton Hirsch, Ekkehard Klement und G. Hubert Neidhart, Studienrat Reinhold Jordan und Dr. Erich Saffert Beiträge. Die Schule ist mit 2052 Schülern Bayerns größtes Gymnasium. -t



Aus Bamberg:

I

Am Schillerplatz, wo sich das E.T.A.-Hoffmann-Museum und das E.T.A.-Hoffmann-Theater befinden, hat die Stadt Bamberg dem romantischen Dichter Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, der ihr geistiges Leben zu Beginn des 19. Jahrhunderts entscheidend prägte, ein Denkmal gesetzt. Als Hinweis auf den "Kater Murr", der in Hoffmanns Bamberger Zeit entstand, zeigt die von dem ortsansässigen Bildhauer Reinhard Klesse geschaffene Bronzeplastik den Poeten mit seinem "literarischen Kater". Am anderen Ende des Platzes befindet sich bereits ein "Undine"-Denkmal zur Erinnerung an die gleichnamige Oper, die Hoffmann ebenfalls während seines Bamberger Aufenthalts 1808/1813 schrieb und die in der Vertonung von Albert Lortzing 1816 in Berlin herauskam.

II

Mehrere hundert Sänger aus allen drei fränkischen Gebietsteilen haben sich auf einen Aufruf zur Gründung des "Chors der Bamberger Symphoniker" hin gemeldet. Der überregionale



Chor soll künftig bei Konzerten des renommierten Orchesters in Bamberg und Umgebung mitwirken. Erstes Projekt für solches Zusammenwirken war die Aufführung der Brahms-Komposition "Ein deutsches Requiem", am 9. Juli im Bamberger Kaiserdom und zwar unter Leitung des künftigen Chefdirigenten der Symphoniker, Horst Stein.

fr 353

Fotos: Emil Bauer, Goethestr. 10, 8600 Bamberg



Blick auf den Untreusee am Eröffnungstag

Hof an der Saale: Seit zwei Jahren ladet der "Untreusee" vor den Toren der Stadt zur Erholung ein, der größte Erholungssee in Franken, entstanden als "Ölsnitzalsperre"; den Namen schuf der Volksmund, weil der Untreu-Bach den See speist. 63 Hektar Wasserfläche und drei Inseln bieten saubere Badeufer und Einrichtungen für Segler und Kanuten. 500 Parkplätze und eine riesige Liegewiese ergänzen die Anlage; ein Hotel sowie Tennis-, Spiel- und Grillplätze sind geplant.

fr 332; Foto: Stadtarchiv Hof

Ansbach: Der 1972 im Zuge der Gebietsreform geschaffene heutige Landkreis Ansbach und der zwei Jahre später gegründete Naturpark Frankenhöhe wollen ihr über weite Strecken deckungsreiches Territorium zu einem besonders attraktiven Radwander-Revier entwickeln. In einer konzentrierten Aktion von Städten und Gemeinden, Ämtern, Behörden und Fremdenverkehrsorganisationen wurde deshalb ein relativ dichtes Netz von Radwanderwegen angelegt, die zumeist verkehrsarmen Gemeindeverbindungsstraßen und Wirtschaftswegen folgen. Das Ergebnis solchen gemeinsamen Mühe ist aus einer fünffarbigen Radwanderkarte ablesbar. Rittern der Pedale bietet die Karte im Maßstab

1:50.000 beispielhafte Orientierungshilfen, unter anderem konkrete Hinweise auf die vielen Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen und Einkehrmöglichkeiten dieses kulturhistorisch und landschaftlich besonders reizvollen Gebietes. Die Karte ist bei allen Gemeinden und beim Landratsamt Ansbach erhältlich.

fr 355

Aus Selb

I

Haben die Internationalen Grenzlandfilmtage in der oberfränkischen Porzellanstadt Selb nach sechsmaligem Durchlauf bereits Festival-Charakter mit dem besonderen Hauch eines Jahresereignisses gewonnen, so will das erst jüngst eröffnete "kino-center selb" diese Linie in die Alltags-Normalität verlängern. Fortan werden dort jeden Dienstag in der Reihe "Film-Auslese" anspruchsvolle Produktionen gezeigt, die teilweise schon Filmgeschichte gemacht haben. Gemeinsame Veranstalter sind die Volkshochschule und das Kulturreferat der Stadt Selb in Zusammenarbeit mit weltbekannten Unternehmen der Porzellanindustrie. Ihre erklärte Absicht ist allerdings nicht der Aufbau eines Film-Kulturzentrums etwa nach Art der Kölner "Lupe". Zur Programmgestaltung heißt es: "Verbesserung des Angebots und allgemeinen Niveaus für Leute, die wissen, was einen guten Film ausmacht".

II

Mit einem variantenreichen, zwischen Kultur und Kommerz angesiedelten Programm wartet die oberfränkische Porzellanstadt Selb bei ihrer "Begegnung mit den Niederlanden" auf. Bis in den November hinein soll es immer wieder Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen geben. Das Programm umfaßt Kunst-, Foto- und Briefmarkenausstellungen, Vortrags- und Filmabende, Pantomimentheater und viel Folklore. Selbstverständlich wird auch der Käse, Hollands Paradeprodukt, die ihm gebührende Rolle spielen. Schließlich gehört das Niederländische Büro für Milcherzeugnisse in Aachen zu den Mitveranstaltern. Hauptschauplätze der Darbietungen sind das Rosenthal-Theater und die Selber Fußgängerzone.

fr 355

München: Sonntag, 9. Oktober, UKW Bayern II, 12.05-13.00 Uhr Sendung von Erich Mende: "Standortbestimmung eines Pädagogenlebens, Georg Kerschensteiner in Franken".

-t